

## **Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 10**

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry\_A. Ironside**

### **Die Erkenntnis Gottes wird für Seine Kinder immer weitergehen**

Und wenn man im christlichen Leben weitergeht und dann verschiedene Probleme und Verwirrungen auftauchen, wird man feststellen, dass das Wort Gottes die Antwort auf alles geben wird, soweit es Sein Wille ist, dass wir sie hier unten auf der Erde verstehen.

Es wird immer Geheimnisse geben, die unser Verständnis übersteigen, denn Gottes Wege sind nicht unsere Wege, und Seine Gedanken sind nicht unsere Gedanken. Aber die vertrauende Seele lernt, sich mit dem zufriedenen zu geben, was Er offenbart hat und so den Rest ruhig dem kommenden Tag zu überlassen, an dem wir Ihn sehen werden, wie Er ist, und in Seinem Licht der Wahrheit Licht sehen und wissen werden, dass Er uns persönlich kennt.

Bis dahin soll das Wort Gottes eine Leuchte für unsere Füße und ein Licht auf unserem Glaubensweg sein, wodurch wir sicher durch eine Welt gehen, in der Sünde und Leid herrschen und in der es überall unergründliche Geheimnisse gibt, die von menschlicher Intelligenz nicht gelöst werden können. Wir WISSEN, dass alles gut für diejenigen ausgehen wird, die vom himmlischen Vater als Seine Kinder angenommen wurden und die berufen sind gemäß Seinem Gnadenvorsatz, wie Er in Christus Jesus offenbart ist.

In Seinem Wort, der Bibel, ist genug dargelegt worden, um unsere Herzen zur Ruhe kommen zu lassen und unsere Seelen in Frieden zu halten, während wir uns an dem „**Reichtum des vollen Verständnisses**“ (Kol 2:2) erfreuen. Den Rest können wir getrost dem dreieinen Gott überlassen, Der alles zum Guten lenkt und uns mit ewiger Liebe liebt.

### **Sicherheit in unserer Hoffnung**

Einer der Literaten dieser Welt hat gesagt, dass "Hoffnung ewig in der menschlichen Brust entspringt". In manchen Lebensphasen mag das stimmen, aber in Bezug auf die ewige Zukunft sagt uns das Wort Gottes, dass die Menschen, die sich noch in ihrem nicht wiedergeborenen Zustand befinden, in einer hoffnungslosen Lage sind.

Der Apostel Paulus schrieb dazu in:

#### **Epheserbrief Kapitel 2, Verse 11-12**

**11 Darum bleibt dessen eingedenk, dass einstmals ihr, die ihr nach dem Fleisch (äußerlich angesehen) Heiden waret und von dem Volk der äußerlich mit Händen am Leibe vollzogenen Beschneidung »Vorhaut (Unbeschnittene)« genannt wurdet –, 12 dass ihr in jener Zeit fern von Christus gestanden habt, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und ohne Anteil an den Bündnissen der Verheißung, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt.**

Aber wenn man auf Jesus Christus vertraut, ändert sich das alles. Von diesem Moment an hat der Gläubige „**eine gute Hoffnung in Gnaden**“.

Das bescheinigt uns der Apostel Paulus in:

## **2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 16-17**

**16 ER Selbst aber, unser HERR Jesus Christus, und Gott, unser (himmlischer) Vater, Der uns geliebt und uns EINEN EWIGEN TROST und EINE GUTE HOFFNUNG IN GNADEN geschenkt hat, 17 Der tröste (ermutige) eure Herzen und mache sie stark in jedem guten Werk und Wort!**

## **Römerbrief Kapitel 8, Verse 24-25**

**24 Denn wir sind zwar GERETTET worden, aber doch (bisher) nur AUF HOFFNUNG HIN. Eine Hoffnung aber, die man schon (verwirklicht) sieht, ist keine (rechte) Hoffnung mehr; denn wozu braucht man noch auf etwas zu hoffen, das man schon (verwirklicht) sieht? 25 Wenn wir dagegen auf das hoffen, was wir noch nicht (verwirklicht) sehen, so warten wir darauf in Geduld.**

Beachte, dass hier NICHT gesagt wird, dass wir darauf hoffen, gerettet zu werden, sondern, dass wir durch oder besser gesagt, IN DER HOFFNUNG GERETTET WERDEN.

Wer die volle Glaubensgewissheit und Erkenntnis über Gott hat und auf Grund des Wortes Dessen, Der nicht lügen kann, weiß, dass er jetzt schon gerecht gemacht wurde und auf ewig erlöst ist, hat die Hoffnung auf die Erlösung seines Leibes bei der Wiederkunft des HERRN Jesus Christus, wenn er bei der Entrückung/Auferstehung völlig dem Bild des Sohnes Gottes gleich gestaltet wird. Diese Hoffnung gibt ihm Auftrieb, wenn er sich den vielfältigen Prüfungen und Wechselfällen des irdischen Lebens stellt, und sie gibt ihm den Mut, all das in der Weise zu ertragen, als würde er den Unsichtbaren bereits sehen.

Dazu passt, was geschrieben steht in:

## **Römerbrief Kapitel 5, Verse 1-5**

**1 Da wir nun aus Glauben (aufgrund des Glaubens) gerechtfertigt worden sind, so haben wir Frieden mit Gott (dem himmlischen Vater) durch unseren HERRN Jesus Christus, 2 durch Den wir im Glauben auch den Zugang zu unserem jetzigen Gnadenstande erlangt haben, und wir rühmen uns auch DER HOFFNUNG auf die Herrlichkeit Gottes. 3 Ja noch mehr als das: Wir rühmen uns dessen sogar in den Trübsalen, weil wir wissen, dass die Trübsal standhaftes Ausharren (Geduld) wirkt, 4 das standhafte Ausharren Bewährung, die Bewährung HOFFNUNG; 5 DIE HOFFNUNG aber führt NICHT zur Enttäuschung, weil die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgegossen ist durch den Heiligen Geist, Der uns verliehen worden ist.**

Wir haben bereits gesehen, dass unsere Gewissheit, dass wir erlöst sind, nicht auf einem emotionalen Erlebnis basiert, sondern auf einem „So spricht der HERR“. Aber wir wollen die Erfahrung keinesfalls kleinreden. Der erneuerte Mensch erfreut sich wahrer christlicher Erfahrung, die durch das Wissen um Jesus Christus als Denjenigen hervorgebracht wird, Der Sich für ihn in all den mannigfaltigen Prüfungen des Weges einsetzt. Diese Prüfungen wurden von Gott entworfen, um gemeinsam an der Vervollkommnung des christlichen Charakters zu arbeiten. Es ist daher ein großer Fehler, vor Schwierigkeiten zurückzuschrecken oder darum zu beten, von Drangsal ferngehalten zu werden.

## **Den HERRN um Geduld bitten**

Es gibt die Geschichte von dem jüngeren Christen, der den Rat und die Hilfe eines älteren Bruders,

eines Dieners Christi, suchte. „Beten Sie bitte für mich“, flehte er, „dass ich mehr Geduld bekomme.“ Sie gingen beide auf die Knie, und der Pastor betete: „O HERR, sende diesem Bruder noch mehr Trübsale und Prüfungen.“

"Moment mal", rief der Andere aus, "ich habe Sie nicht gebeten, zu beten, dass ich noch mehr Schwierigkeiten bekommen soll, sondern mehr Geduld." „Ich verstehe Sie“, lautete die Antwort, „aber uns wird im Wort Gottes gesagt, dass **'die Trübsal standhaftes Ausharren (Geduld) wirkt'**“.

Es ist eine Lektion, welche die meisten von uns nur langsam lernen. Aber beachte die einzelnen Schritte, die in der obigen Bibelpassage angegeben sind:

- Trübsal
- Geduld
- Erfahrung = Bewährung
- Hoffnung

und so schämt sich die Seele nicht und sonnt sich im Genuss der göttlichen Liebe, die durch den Heiligen Geist, Der in ihrem Inneren wohnt, in ihr Herz ausgegossen wird.

Wenn wir dies vor uns haben, sollte es leicht zu verstehen sein, was gemeint ist, wenn wir von „der vollen Gewissheit der Hoffnung“ lesen in:

### **Hebräerbrief Kapitel 6: Verse 10-12**

**10 Denn Gott ist nicht ungerecht, dass Er eure Arbeit (das, was ihr geleistet habt) und die Liebe vergäße, die ihr für Seinen Namen dadurch an den Tag gelegt habt, dass ihr den Heiligen Dienste geleistet habt und auch jetzt noch leistet. 11 Wir wünschen aber innig, dass jeder einzelne von euch den gleichen Eifer an den Tag legen möge, um DIE HOFFNUNG bis ans Ende MIT VOLLER GEWISSHEIT festzuhalten, 12 damit ihr nicht stumpf (lässig) werdet, sondern dem Vorbild derer nachfolgt, die durch Glauben und standhaftes Ausharren (Geduld) die verheißenen Heilsgüter erben.**

Wenn man mit Gott wandelt und zu leiden und zu ertragen lernt, indem man Ihn sieht, der unsichtbar ist, werden ewige Dinge realer als die Dinge der Zeit und der Sinne, die nur für den natürlichen Menschen sind. So erreicht das Herz eine vertrauensvolle Ruhe auch in schwierigen Zeiten und eine volle Gewissheit, die nicht allein auf dem offenbarten Wort beruht, sondern auf einer persönlichen Kenntnis der Gemeinschaft mit Gott, die implizites Vertrauen in Bezug auf dieses gegenwärtige Leben und alles, was vor uns liegt, gibt.

Einer wurde einmal gefragt: „Woher weißt du, dass Jesus lebt – dass Er tatsächlich von den Toten auferstanden ist?“

"Warum", war die Antwort, "ich komme gerade von einem halbstündigen Interview mit Ihm. Ich weiß, dass ich mich nicht irren kann." Und dies könnten Millionen Christen bestätigen, die durch alle christlichen Jahrhunderte hindurch die Realität der persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus durch den Heiligen Geist bezeugt haben, indem sie Ihm ihr Herz in Liebe und Hingabe zuwandten. Sie könnten die vielen Gebete aufzählen, die von 'Gott erhöht wurden, was es ihnen unmöglich machte, an Seiner zärtlichen Fürsorge zu zweifeln.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)**